Diverse Berichte

Senckenbergische Bibliothek
Frankfurt a. Main

IRMISCHIA.

Erscheint anfangs jedes Monats und wird den Mitgliedern des Vereins portofrei zugeschickt.

Inserate für die gespaltene Petitzeile 15 Pf. Wissenschaftliche Beilagen nach Verabredung.

Korrespondenzblatt
des Botanischen Vereins für Thüringen
„Irmischia".

Redigiert vom Vorsitzenden des Vereins
Prof. Dr. Leimbach.

№ 4 u. 5.

Nichtmitglieder abonnieren direkt, oder im Wege des Buchhandels, bei der Redaktion.

Abonnementspreis (incl. Porto): 3 Mark pro Jahrgang. Einzelne Nummern 30 Pf.

III. Jahrgang. | Sondershausen. | April u. Mai 1883.

Unsere Frühjahrshauptversammlung

wird, wie wir schon im vorigen Blatte, p. 16, andeuteten, in diesem Jahre in **Arnstadt** abgehalten werden. Indem wir bezüglich des Beginns der Verhandlungen auf das Programm S. 24 d. Nr. hinweisen, möchten wir an dieser Stelle unsere Mitglieder recht dringend bitten möglichst zahlreich sich zu der Versammlung einzufinden. Da unser Verein laut Statut § 4 alljährlich nur noch dreimal grössere Versammlungen abhält, so ist es im Interesse der Vereinszwecke um so wünschenswerter, wenn die Zusammenkünfte von recht vielen besucht und zum Austausch der Beobachtungen und Erfahrungen auf botan. Gebiete benutzt werden. Zudem gehört Arnstadt, ebensowohl mit Bezug auf seine reiche, nach mancher Seite geradezu eigenartige Flora, als auch rücksichtlich seiner herrlichen landschaftlichen Lage gewiss zu den schönsten Orten Thüringens. Die Teilnehmer an der Versammlung mache ich noch darauf aufmerksam, dass am 15. Mai der Sommer-Fahrplan in Kraft tritt. Schliesslich bitte ich die verehrlichen Mitglieder recht freundlich ihre Photographieen für das Vereinsalbum mitzubringen, soweit dies nicht schon geschehen ist und gleichzeitig auch zu dem Vereinsherbar nach Kräften Beiträge zu liefern.

Sondershausen, 5 Mai 1883.

Der Vorsitzende der Irmischia:
Prof. Dr. Leimbach.

An Geschenken

haben wir weiter zu verzeichnen:

1) von unserem Ehrenmitgliede, Herrn Geh. Hofrat Prof. Dr. Hoffmann in Giessen zwei seiner jüngst erschienenen Schriften, nemlich a) Phänologische Beobachtungen aus Mitteleuropa und b) Nachträge zur Flora des Mittelrheingebietes,
2) von unserem Ehrenmitgliede, Herrn Prof. Dr. Garcke in Berlin ebenfalls zwei seiner Schriften, eine ältere, die Flora von Halle (2. Teil 1856) und die neueste Auflage der Flora von Deutschland (1882). Zugleich schenkte derselbe seine Photographie für unser Vereinsalbum.
3) Herr Reallehrer Dr. E. von Keitz in Duderstadt, (Mitgl. d. Irm.) schenkte der Bibliothek Eilker, Flora von Geestemünde und lieferte für die Fruchtsammlung hübsches Exemplar der Martynia annua Jacq.
4) Herr Hauptmann a. D. Schambach in Northeim (Mitgl. d. Irm.) übergab der Bibliothek 1) Gremli, Exkursionsflora für die Schweiz. (3. Aufl. 1878), 2) A. Kerner, Novae plantarum species S. A. (1870). 3. M. Schäfer, Trierische Flora (1826 bis 1829).
5) Unser Ehrenmitglied, Herr Prof. Dr. Caspary in Königsberg bereicherte unsere Bibliothek durch folgende Werke: 1. Schimper, Natursonette (1854), 2. Schimper, Stücke aus dem noch ungedruckten Mooslob (1857), 3. Casp., Orobanche pallidiflora W u. Gr., 4. Casp., Aldrovandia vesiculosa (1862), 5. do. 2—4 Hüllblätter am Blütenschaft der Calla pallustris u. Bastard von Digital. purp. × lutea (1862), 6. Göppert, der bot. Garten in Breslau (1865), 7. Casp., Amsterdamer internationale Pflanzen- und Blumenausstellung (1865), 8. do., internationale gärtnerische Ausstellung in London (1866), 9. do., die alte Linde zu Neuenstadt am Kocher (1868),

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt a.M.
Botanischer Garten und Botanisches Museum Berlin-Dahlem, FU Berlin

10. do., Seealgen von Neukuhren (1871), 11. do., Blütensprosse auf Blättern (1874) und die Krummfichte (1875), 12. do., vier kleinere Mittheilungen, 13. do., Alexander Brauns-Leben (1877), 14. do., eine alströmersche Hängefichte, 15. do., erbliche Knollenbildung an den Wurzeln von Brassica (1878), 16. do., Abdrücke und Einschlüsse in Bernstein (1880), 17. do., fossile Pfl. der blauen Erde (1881), 18. Bethke, Bastarde der Veilchen-Arten (1882), 19. Ascherson, bot. Mitteilungen (1882), 20. Casp., Gebänderte Wurzeln eines Epheustockes (1882), 21. do., neue und seltene Pfl. Preussens gefunden 1882, 22. do., Kegelige Hainbuche (1882), 23. einige Spielarten der Kiefer (1882), 24. der Malvenpilz in Preussen (1882), 25. do., Zeiten des Aufbrechens der ersten Blüten in Königsberg i. Pr. (1882), 26. do., zwei Schlangentannen (1882), 27. do., Nymphaea zanzibariensis n. sp. (1882), 28. Neue und seltene Pfl. Preussens gefunden 1870.

6) Herrn Direktor Dr. Conwentz in Danzig verdanken wir 1) Fossile Hölzer aus der Sammlung der Kgl. geol. Landesanstalt zu Berlin (1882) und 2) Verwaltungsbericht der Sammlungen des westpreuss. Prov. Museums in Danzig (1882).

7) Herr Kommissionssrat Hirschberg, hier, unser hochverehrter Gönner, schenkte uns den Bericht über die erste Versammlung des naturwissenschaftlichen Vereins für Thüringen (8. Juni 1842), nebst einem Exemplar der autographierten Präsenzliste, welche zahlreiche noch lebende Thüringer Botaniker, darunter auch einige Mitglieder unserer Irmischia aufführt.

8) Herr Hofjägermeister von Wolffersdorff (Mitgl. d. Irm.), hier, lieferte Beiträge zu der Insektensammlung [forstschädliche Käfer im Winterquartier], sowie zur Samensammluug des Vereins.

9) Herr Apotheker Hesse in Greussen (Mitgl. d. Irm.) übersandte der Bibliothek „Zur Erinnerung an die Versammlung deutscher Naturforscher zu Eisenach.“ (1882).

10) Unser korrespondierendes Mitglied, Herr Oberlehrer Dr. H. Müller in Lippstadt schenkte der Bibliothek: a. Biologische Bedeutung des Blühens von Eremurus spectabilis, b. Geschichte der Erklärungsversuche in bezug auf die biologische Bedeutung der Blumenfarben (1882 u. 83).

11) Herr Oberförster Steinmann (Mitgl. d. Irm.) hier, übergab dem Vereinsherbar eine Kollektion Pflanzen.

Für alle diese so freundlichen und reichhaltigen Gaben sprechen wir unsern herzlichen Dank aus.

Der Vorstand.

Flora u. Fauna des Solgrabens zu Artern.

Das grosse Becken, welches zwischen dem Harz und dem Thüringer Wald liegt und zwar in der Nähe einer Hebung, welche sich vom Kyffhäuser über Bottendorf nach Wendelstein an der Unstrut in der allgemeinen Richtung von Nordwest nach Südost verfolgen lässt, enthält die Saline Artern. Nördlich von der Stadt gehen die älteren Glieder der bunten Sandstein-Formation zu Tage aus und hier findet sich eine Einsenkung, welche mit Gipsschlotten und Erdfällen zusammen zu hängen scheint.

Vermutlich aus solchen Schlotten trat in dem sogenannten Salzthale einige tausend Fuss von der Stadt entfernt, umgeben von Gipsmassen, die hier in Kuppen zu Tage stehen, die Salzquelle hervor.

Dieselbe liegt in der Mitte des Salzthales und das Niveau, bis zu welchem die Quelle im Bassin aufsteigt, liegt 133 m über dem mittleren Spiegel der Ostsee, die Temperatur der Quelle ist konstant 13° 5′, dagegen die Ausflussmenge verschieden, im Durchschnitt 127 Kf. in der Minute, variiert aber von 100—360 Kubikfuss. Starke Niederschläge verstärken die Ausflussmenge, zugleich vergrössert sich dann merkwürdigerweise der Salzgehalt, der im Mittel $3^7/_{10}$% beträgt.

Hin und wieder hat man das Ausstossen von organischen Stoffen, wie Holz, Wurzeln, Knochen bemerkt, was jedenfalls ein Zeichen ist, dass sie mit Tagewässern in Verbindung steht.

Das ohngefähr 100 □f. grosse in Bohlen gefasste Bassin hat drei Quellen, die ziemlich dicht beisammen liegen und das Wasser wird durch ein gemauertes Gerinne durch das Salzthal geführt, dort aber, wo die Sole das offene Thor passiert hat, läuft sie auf thoniger Unterlage nach der Stadt zu in die Unstrut.

Überrascht ist der Sammler von der üppigen Vegetation, die ihm hier entgegentritt und die beiden Ufer des Baches umsäumt, und nicht nur die durch ihren rigiden Habitus sich auszeichnenden Salzpflanzen, sondern auch solche des Thales gedeihen hier kräftig.

Auf dem Boden des Baches wuchert in grossen Massen die Ruppia rostellata, während die Oberfläche mehr oder wenig bedeckt ist von den verschiedenartigsten Algen.

In kurzer Zeit hat man Gelegenheit zu sammeln:

Spergularia media Grisb.
— marina Grisb.
Melilotus dentatus Pers.
Lotus corniculatus L.
— tenuifolius Rchb.
Bupleurum tenuissimum L.
Aster Tripolium L.
Artemisia rupestris L.
— salina Willd. } maritima L.
— gallica Willd. }

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt a.M.
Botanischer Garten und Botanisches Museum Berlin-Dahlem, FU Berlin

von M. Osswald sen. ist bei Digitalis purpurea L. bemerkt: „fehlt auf der Rhön". Ich kann als einen Standort aus dem Buntsandsteingebiet der Rhön den „Weinberg zwischen Salzungen und Stadt Lengsfeld" anführen, wo ich vor einigen Jahren die Pflanze in grösserer Anzahl sah.

Darmstadt. Dr. Röll.

2) Hierzu möchte ich noch bemerken, dass in einem vom Verf. mir gütigst übersandten Aufsatz: „Zur Naturgeschichte der Rhön" (S. A. aus Nr. 1—6 der „Gem. Wochenschrift", Jahrg. 1881) von Herrn Prof. Dr. Sandberger p. 17 unter den „charakteristischen Formen der Buntsandsteinflora am südlichen und westlichen Rande der Rhön" u. a. auch Digitalis purpurea L. genannt wird.

Sondershausen. G. Leimbach.

2) An dem von Prof. Dr. Thomas in Ohrdruf p. 6 d. III. Jahrg. d. Irm. als neu bekannt gegebenen Fundort des Empetrum nigrum L. am Saukopf bei Oberhof ist von mir diese Pflanze schon in den sechziger Jahren gefunden worden (vergl. meine Flora von Gotha, Abh. der Irm. I u. II p. 53.)

Gotha. Georges.

4) Zu dem Artikel „das älteste Herbar" (vergl. Irm. Jahrg. II, p. 58) meldete man mir, dass auch Parmelia furfuracea im Sarge des Priesters Nebsooni, des Grossvaters des Königs Pinotem II (21. Dynastie) gefunden worden und dass diese Flechte heute noch (sie stammt aus dem griechischen Archipel) unter den Namen Rheba in Kairo in allen Apotheken zu haben sei.

Wasselnheim, im Elsass. Waldner.

Schutz der heimischen Flora!

Bei der bevorstehenden botanischen Kampagne halte ich es für geboten und an der Zeit den Sammlern in der Flora Nord-Thüringens und des südlichen Harzes die **möglichste Schonung** der seltenen Pflanzen-Spezies dringend ans Herz zu legen. Begründung findet dieses Ersuchen durch den Hinweis, dass bereits einige Spezies, die früher nicht zu den Seltenheiten gehörten, jetzt ganz ausgerottet sind, andere durch die alljährlichen Massenaufnahmen auf den Austerbe-Etat gesetzt werden, z. B. Pinguicula gypsophila Wallr., Omphalodes scorpioides Schild, Salix hastata B. Coralliorhiza innata A. Br. Der Wunsch und das Bestreben Pflanzensendungen an alle deutschen und nichtdeutschen Tauschvereine zu machen, kann doch zu weit führen und gebietet ein energisches Halt! wenn man berücksichtigt, dass z. B. zu Sendungen an einen einzelnen namhaften Tauschverein früher mindestens 100 — 120, jetzt 60—80 Exemplare, also von der kleinen Pinguicula 3 — 400 Individuen erforderlich waren. Ich hebe diese Spezies besonders hervor, weil ich sie in allen möglichen Prospekten angezeigt finde und diese jetzt an dem mir bekannten Fundorte bei Stempeda nur noch an unzugänglichen Stellen einzeln zu sehen ist, obgleich sie früher dort häufig war. Hoffentlich genügen diese kurzen Andeutungen, so dass **weitere Vorschläge zum Schutz der dortigen Flora** nicht nötig sein werden.

Northeim im April 1883.

Schambach,
Hauptmann a. D.

Nachschrift.

Wir sind dem Einsender der vorstehenden Mitteilung zu dem aufrichtigsten Danke verbunden und schliessen uns ganz und voll dem darin ausgesprochenen Wunsche an, nur möchten wir zur Erweiterung hinzufügen, dass der Mahnruf, wie ich durch zahlreich gesammeltes im Notfall für den Druck bestimmtes Material nachweisen kann, nicht nur die vorgenannten Pflanzen, ebenso auch nicht allein die vornehmlich ins Auge gefasste Gegend betrifft. Möge jeder „Botaniker" sich doch fern davon halten aus dem Pflanzensammeln ein Geschäft zu machen und durch massenhaftes Liefern seltener Spezies die heimatliche Flora ihres schönsten Schmuckes zu berauben, bloss zu dem Zwecke, damit das eigene Herbar um eine Reihe von Spezies bereichert wird.

G. Leimbach.

Mitglieder-Verzeichnis

(nach dem Eintritt geordnet).

421. Buchdruckereibesitzer u. Verlagsbuchhändler Kirchhoff in S.
422. Kaufmann Katz in S.
423. Apotheker Hasselbarth in Neudietendorf.
424. Forstkandidat Braune in S.
425. Forstkandidat Simon in S.
426. Gymnasiallehrer Müller in S.
427. Fabrikant Gers in S.
428. Präzeptor Jacob in Sooden b. Allendorf a. d. W.

(Fortsetzung folgt.)

Bibliothek.

505) L. Elkan, Tentamen monographiae generis Papaver. Königsberg, 1839.
506) C. Linnaei, philosophia botanica. Ed. II. Viennae, 1763.
507) Herbst, Kurze Einleitung zur Kenntnis der Insekten etc. Mit mehr als 70 Taf. Abb. Berlin u. Stralsund, 1784. (Gesch. von Herrn A. Czarnikow-Sdh.)

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt a.M.
Botanischer Garten und Botanisches Museum Berlin-Dahlem, FU Berlin

508) J. P. Tournefort, Institutiones rei herbariae. Tom. I. (1719) [angebunden: von dems. Verf. Corollarium institutionum rei herbariae in quo plantae 1356 in orientalibus reg. observatae recensentur.] Tom. II. enth. 489 Taf. Abb. (Geschenk unseres Ehrenmitgliedes, Herrn Prof. D. A. Wigand in Marburg.)

509) Ch. K. Sprengel, das entdeckte Geheimnis der Natur im Bau und in der Befruchtung der Blumen. M. 25 Kupfertafeln. Berlin, 1793. (Gesch.: derselbe.)

510) Freiherr von Thümen, dessen bisherige Publikationen (autographiert).

511) do., Beiträge zur Pilzflora Böhmens. S. A. 1875.

512) do., über die Aschenkrankheit (Apiosporium Citri) und die Blattfleckenkrankheit (Sphaenella Gibelliana) der Citronenbäume. S. A. 1878.

513) do., Verzeichniss der um Bayreuth in Oberfranken beobachteten Pilze. S. A. 1879.

514) do., die Blattrostpilze der Coniferen. Monographie der Gattung Peridermium Lév. S. A. 1880.

515) do., über den Mehlthau der Weinreben (Perenospora viticola De By.) S. A. 1881.

516) do., über den Wurzelschimmel der Weinreben. S. A. 1882.

517) do., die Blattfleckenkrankheit der Zuckerrüben (Cercospora beticola Sacc.) S. A. 1882. [N. 510—17. Geschenke des Herrn Freiherrn von Thümen in Wien.]

518) Jage, Lehrer in Cölleda: Alphabetisches Verzeichnis der in der Umgegend von Cölleda wildwachsenden Phanerogamen und Gefässkryptogamen. Manuskript, 1881. [Gesch. d. Vf.]

519) Ludwig (Greiz), Mykologische Beobachtungen. S. A. 1882. [Gesch. d. Verf.]

520) Hanausek (Krems), 15. üb. die Frucht der Ölpalme. S. A. 1882.

521) do., 16. über eine neue Ingwersorte. S. A. 1882. [Gesch. d. Herrn Prof. Dr. Hanausek-Krems.]

522) H. Müller (Lippstadt), biologische Bedeutung des eigentümlichen Blühens von Eremurus spectabilis. S. A. 1882.

523) do., Geschichte der Erklärungsversuche in bezug auf die biologische Bedeutung der Blumenfarben. S. A. 1882. [Gesch. uns. korresp. Mitgl. Herrn Obl. Dr. H. Müller in Lippstadt.]

524) Conwentz (Danzig), Fossile Hölzer aus der Sammlung der kgl. geolog. Landesanstalt zu Berlin. S. A. 1882. [Gesch. d. Verf.]

525) Ludwig (Greiz), über einen neuen einheimischen phosphoreszierenden Pilz, Agaricus tuberosus Bull. S. A. 1882.

526) do., über teratologische durch Witterungseinflüsse bedingte Bildungen in den Fruchtkörpern der Hutpilze. S. A. 1882. [No. 525—26. Gesch. d. Vf.]

527) Hills Abhandlung vom Schlaf der Pflanzen und von der Ursache der Bewegung der empfindenden Pflanze in einem Sendschreiben an Linné, übs. v. Hahn. Carlsruhe, 1776.

528) H. Hoffmann (Giessen), Phänologisches. S. A. 1882. [Gesch.: Geh. Hofrat, Prof. Dr. Hoffmann in Giessen. E. M.]

529) Leunis, Synopsis der Naturreiche II. Botanik, 3. Aufl. v. Franck. I, Bog. 1—34.

530) P. Kummer, Deutsche Blumenwelt in Charakterbildern. Hannover, 1879.

531) H. Masius, Naturstudien. Skizzen aus der Pflanzen- und Tierwelt. I, 1852. II, 1857.

532) K. Koch, Weissdorn- und Mispelarten, Crataegus und Mespilus, insbes. in Berlin und Potsdam. S. A. Berlin, 1854.

533) Londes, Verzeichnis der um Göttingen wildwachsenden Pflanzen. Göttingen, 1805.

534) Atlas der Alpenflora, hrsg. vom deutschen u. österr. Alpenverein. Textheft v. Dalla Torre. Wien, 1882. [Gesch.: Herr Prof. Dr. Hanausek, Krems-Niederösterreich.]

535) P. Magnus (Berlin), die neue Krankheit des Weinstocks, der falsche Mehlthau (Perenospora viticola Berk.) S. A. 1883. [Gesch.: d. Verf.]

536) St. Gallische naturwisssenschaftliche Gesellschaft, Bericht pro 1880—81. St. Gallen, 1882 [Tausch].

537) Leopoldina, amtliches Organ der Kais. Leop. Carol. deutschen Akad. der Naturforscher. Heft 18, Jahrg. 1882. Halle a. S. [Tausch].

538) Naturhistorisch-medizinischer Verein in Heidelberg, Verhandlungen: N. F. III, Heft 2. Heidelberg, 1881. [Tausch].

539) Wohlfahrt, Die Pflanzen des deutschen Reichs, Deutsch-Österreichs und der Schweiz. Berlin, 1881.

540) Naturwissenschaftl. Ges. Isis zu Dresden, Sitzungsber. und Abhandlungen. Jahrg. 1882, 2. Hälfte. Dresden, 1883. [Tausch].

541) Senckenbergische naturforschende Ges. zu Frankfurt a. M. Bericht für 1881 bis 82. [Tausch].

542) Bericht über die erste Vers. des naturwissensch. Vereins für Thüringen am 8. Juni 1842.

543) Autographierte Präsenzliste dieser Vers. [N. 542 und 543. Gesch.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt a.M.
Botanischer Garten und Botanisches Museum Berlin-Dahlem, FU Berlin

des Herrn Kommissionsrates Hirschberg in Sdh.]

544) Naturwissensch. Verein von Hamburg-Altona. Verhandlungen 1881. Hamburg, 1882 [Tausch.]

545) Derselbe, Abhandlungen VII, Abteilung 2. Hamburg, 1883. [Tausch.]

546) Meissner, Monographiae generis Polygoni prodromus. M. 7 Taf. Genevae, 1826.

547) A. Kanitz, Ungar. bot. Zeitung. Klausenburg, 1882. [Gesch.: Herr Prof. Dr. Kanitz in Klausenburg].

548) Nassauischer Verein für Naturkunde. Jahrbücher 35. Jahrg. Wiesbaden, 1882, [Tausch].

549) H. Rottenbach, Zur Flora von Thüringen 5. Beitrag. S. A. Meiningen, 1883, [Gesch. d. Verf.]

550) H. Müller, Versuche über die Farbenliebhaberei der Honigbiene. S. A. 1882. [Gesch.: Obl. Dr. Müller, Lippstadt, K.M.]

551) E. Regel: Alliorum adhuc cognitorum Monographia. Petropolis, 1875.

552) Winke betr. Aufhängen der Nistkästen hrsg von der Ges. von Freunden d. Naturwissenschaften in Gera. [Tausch]

553) K. K. Mährisch-Schlesische Ges. zur Bef. des Ackerb. der Natur- u. Landeskunde in Brünn: Mitteilungen, Jahrg. 62. Angeheftet: Notizenblatt der historisch-statistischen Sektion ders. Ges. Brünn, 1882. [Tausch.]

554) Jussieu minor, Historia naturalis cactuum. 19. Aufl. Leipzig, 1883. [Gesch.: Hofbuchhändler Krüger in Sdh.]

555) A. Kanitz, Reliquiae Grisebachianae. Florae europaeae fragmentum. Claudiopoli, 1882. [Gesch.: Hr. Prof. Dr. Kanitz in Klausenburg].

556) Gewerbeverein Bamberg, Wochenschrift Jahrg. 31. Bamberg, 1882. [Tausch].

557) Naturwissensch. Beilage zur Wochenschrift dess. Ver. Jahrg. 22. N. 1—12. Bamberg, 1882. [Tausch].

558) Physikalisch-medizinische Sozietät zu Erlangen. Sitzungsberichte, Heft 14. (Nov. 81 bis Aug. 82). [Tausch].

559) Belfast Natural History and Philosophical Society. Proceedings for the session 1881—82. Belfast. 1882. [Tausch].

560) A. Gremli, Exkursionsflora für die Schweiz. 3. Aufl. Aarau, 1878.

561) A. Kerner, Novae plantarum species. Decas II. Innsbruck, 1870.

562) M. Schäfer, Trierische Flora. I. II, 1826. III, 1829. [No. 560—62 Geschenke des Herrn Hauptmann Schambach in Northeim].

563) Th. Wegelin, Enumeratio stirpium Florae helveticae. Turici, 1838.

564) S. Graf, Vegetationsverhältnisse des Herzogtums Krain. Laibach 1837.

565) Klett und Richter, Flora von Leipzig. M.-Karte. Leipzig, 1830.

566) Titius, De cinnamomo. J. Diss. Jenae, 1707.

567) Doellinus, De Contrayerva. J. Diss. Jenae, 1712.

568) Chilianus, De Plantagine. J. Diss. Jenae, 1712.

569) Chilianus, De Centaurio minori. (Hab. Schr.) Jenae, 1713.

570) Slevogt, Prolusio de Pyrethro. J. D. Jenae, 1709.

571) Dexbach, De Casia cinnamomea et Malabathro. J. Diss. Marburgi, 1700. [N. 563—71 Geschenke des Herrn Lehrer Angelrodt in Nordhausen].

Forts. folgt.

Carex-Arten

30 Nummern umfassend, aus der Gegend von Gera, sind zu beziehen zum Preise von M. 2 von Walter Otto Müller in Gera.

Frühjahrs-Hauptversammlung der Irmischia

zu Arnstadt, am 15. und 16. Mai 1883.

Programm:

15. Mai. 1) Vormittags 10 Uhr 25: Ankunft und Empfang der Mitglieder am Bahnhof.
2) Verhandlungen im Hotel zur Sonne.
3) 1½ oder 2 Uhr: Gemeinsamer Mittagstisch daselbst.
4) 4 Uhr: Exkursion nach Eremitage, Wasserleite; Rückkehr über die Luppe (Sorbus-Bastarde nach Irmisch) nach dem Hopfengrunde.
5) Abends von 7 oder 8 Uhr an: Geselliges Beisammensein in Fabers Restaurant.

16. Mai. 6) Vormittags 9 Uhr: Verhandlungen im Hotel zur Sonne.
7) Danach Ausflug, bei günstigem Wetter nach den 3 Gleichen, bei ungünstiger Witterung nach der Wachsenburg.

Gäste sind herzlich willkommen.

NB. Rechtzeitige Anmeldung bei dem Vorsitzenden ist wünschenswert.

Sondershausen, 5. Mai 1883.

Der Vorstand.

Druck der Fr. Aug. Eupel'schen Hofbuchdruckerei in Sondershausen.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt a.M.
Botanischer Garten und Botanisches Museum Berlin-Dahlem, FU Berlin

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Irmischia - Correspondenzblatt des botanischen Vereins für das nördliche Thüringen

Jahr/Year: 1883

Band/Volume: 1883

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: Unsere Frühjahrshauptversammlung 19-26